

Neue Ideen für das Aula-Grundstück

Bürgerbus, Blütenpracht und Baupläne für die Ortsmitte

KIRCHLINTELN (wb) ■ Nicht nur für die Bürger, sondern mit den Bürgern wurden schon die verschiedensten Ideen im Gesamtprojekt Historische Ortsmitte entwickelt und verwirklicht. Vieles ist noch in Arbeit und an so mancher Idee wird weiter gefeilt. Bei einer Arbeitskreissitzung berichteten die Sprecher verschiedener Projektgruppen über den aktuellen Stand der Aktivitäten.

Eines der bereits realisierten Projekte ist der Bürgerbus. Seit einem halben Jahr rollt das rot-weiße Gefährt auf vier Linien durch die Gemeinde. 17 ehrenamtliche Fahrer sind im Einsatz, nur an zahlenden Gästen mangle es etwas, was der Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Adolf Rademacher, erläuterte. In jüngster Zeit hätten die Schüler den Bus für sich entdeckt und würden ihn „zum Hoppen in Kirchlinteln“ nutzen, also für Besuche von Freunden in anderen Ortschaften. Es gebe aber viele ältere Leute als Stammkunden.

Das ehrenamtliche Abriss-Team um Wilfried Lindhorst

ist im Moment arbeitslos. „Es gibt derzeit für uns nichts zu tun“, erklärte er. Tausende von Stunden haben sie beim Ausbau noch verwendbarer Materialien im Glaspalast und Rückbauarbeiten im Lintler Krug geleistet. 7000 Steine haben sie besorgt und gereinigt, mit denen das Fachwerk des traditionsreichen Gebäudes ausgemauert wurde.

■ Rosen werden ■ noch gepflanzt

Gerda Köster berichtete von den Planungen für Spazierwege im Ortskern. Es gibt jede Menge Ideen für Wege, die auch den Vorteil hätten, dass man auf dem Weg zum Supermarkt nicht mehr mit Kindern entlang der Hauptstraße fahren müsste, sondern eine sichere und schönere Alternative hat. Die Realisierung braucht aber Zeit und die Unterstützung des einen oder anderen Grundstücksbesitzers.

2 500 Narzissen wurden im Herbst für die Verkehrsberuhigung gepflanzt, 68 Rosenstöcke sollen folgen. Die Ak-

tion „Kirchlinteln blüht auf“ will damit aber nicht nur den Ort verschönern, sondern die Autofahrer animieren, den Fuß vom Gas zu nehmen. „Wer langsamer fährt, kann es besser genießen“, so Gerda Köster.

Kurt Hoffmann-Rietzier berichtete von den Plänen für ein großes Kulturwochenende vom 20. bis 22. August. 75 Künstler und Vereine wollen sich präsentieren und laden zu einer Entdeckertour ein. Denn die Aktionen verteilen sich auf 15 Ortschaften der Gemeinde.

Auf die neuesten Ideen für die Ortsbildentwicklung im Kirchlintler Ortskern ging Matthias Fritzsche ein. Für das Aula-Grundstück gibt es die Idee einer Bebauung mit Fachwerkhäusern oder einem Hof mit mehreren Wohneinheiten. Fritzsche sieht Möglichkeiten, diese mit einem Bienen-Projekt zu kombinieren, das nicht nur für die benachbarte Schule attraktiv wäre, sondern für den ganzen Ort. Bislang ist die Bebauung nur eine Idee, es gibt weder konkrete Pläne noch eine Beschlussfassung im Rathaus.